

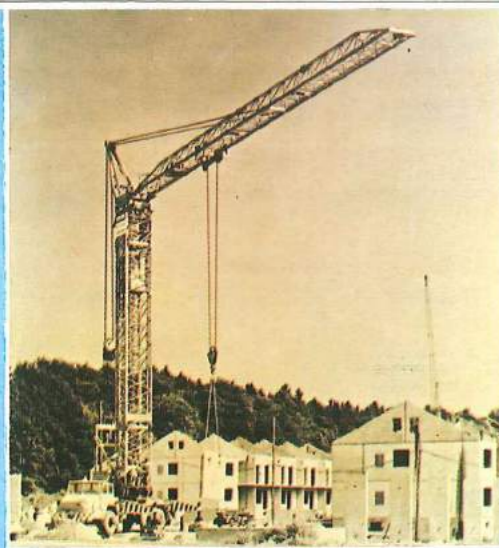
Der Autokran LG 1060.



LIEBHERR

So baut man Autokrane.





Der erste Autokran von Liebherr.

An der Konzeption hat sich nichts geändert. Verbessert wurde die Technik und das Design. Wir haben schon vor zehn Jahren an das gedacht, woran viele noch nicht einmal heute denken: Dem Kran eine Kabine im Ausleger zu geben, damit man ihn auch von oben steuern kann.



Für schwerste Brocken.

Mit dieser Ausrüstung ist der LG 1060 in Minuten einsatzbereit. Denn er fährt mit Kopf- und Anlenkstück. Damit hebt und schwenkt er 60 t. Die doppelreihige, niedrig gebaute Rollen-drehverbindung mit oberflächengehärteten Laufbahnen überträgt als einziges Bauelement alle vom Oberwagen her einwirkenden Kräfte auf das Fahrgestell.



Autokran und Turmdrehkran in einem.

Sie steuern ihn von oben, wie einen Turmdrehkran. Aber Sie sind viel beweglicher damit, denn er ist ja ein Autokran. Und 26 m Ausladung sind für ihn eine ganze Menge. Reicht es einmal nicht, verfahren Sie den Kran an eine andere Stelle am Bau. Ohne abzurüsten. Ohne Rüstzeiten.



Wer hat es noch so bequem und noch so viel Platz.

Wir vergessen die Technik nicht. Und erst recht nicht den, der damit arbeitet.

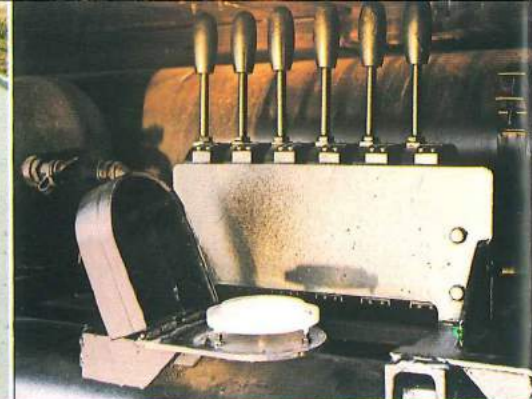
Ihrem Kranführer geben wir einen schwingungsfreien und zigmal verstellbaren, weichen Sitz. Übersichtlich angeordnete Instrumente, die während der Fahrt leicht zu bedienen sind. Eine große Frontablage. Für die warme Jahreszeit eine Klappklappe im Dach für ausreichende Frischluft. Außenspiegel, die mühelos vom Fahrersitz aus eingestellt werden können. Und eine breite, klappbare Sitzbank für die Beifahrer.



Das Kranfahrgestell ist so wichtig, wie der ganze Kran.

Statt das anderen zu überlassen, bauen wir es lieber selbst. Dann paßt es zum Kran. Dann hat es den günstigsten Drehpunkt für den Oberwagen. Dann stimmt die Zahl der Achsen. Dann stimmt die Antriebsleistung. Dann stimmt der Schwerpunkt für den Kran.

Je besser das Kranfahrgestell, desto besser der ganze Kran.



Die Hebeleie.

Unser Wort drauf, daß diese Handsteuerschieber, mit denen man die hydraulischen Abstützvorrichtungen steuert, auch noch bei -30°C zuverlässig arbeiten.

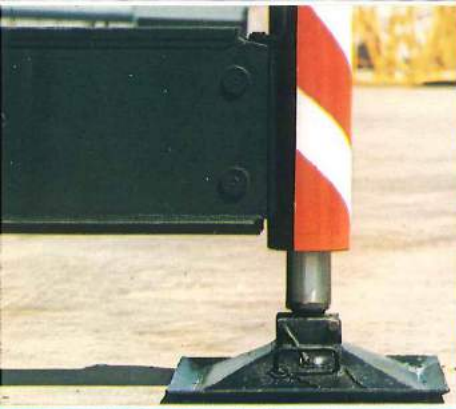
Das haben die Krane dieser Bauart in Sibirien bewiesen.

Niemand kauft einen Autokran dem Namen nach. Auch wenn er Liebherr heißt. Also geht es bei uns nicht nur darum, so gut zu sein, wie die anderen. Sondern besser. Wir geben unserem LG 1060 4 statt 5 Achsen, damit er kürzer und wendiger ist. Wir geben ihm serienmäßig 3 statt 2 angetriebene Achsen und 12 statt nur 6 Gänge. Denn es gibt Baustellen, da gibt es nicht mal Wege. Darum ist er mit 2,5 m auch nicht breiter als ein LKW und mit 3,75 m Höhe niedriger als fast jede Unterführung. Und wir geben ihm 240 DIN/PS, damit er auf der Autobahn über 60 km/h schnell ist und überall da, wo er arbeiten muß. Denn kriechen soll er ja nur im Kriechgang. Da verfährt er dann so langsam, daß Sie schon zweimal hinsehen müssen, ob er überhaupt fährt.

Was die Technik betrifft, gehen wir lieber auf Nummer sicher. Damit sie weniger schalten und kuppeln müssen und das Fahren flüssiger und schneller wird, bauen wir eine Wirbelstrombremse ein. Sie ist verschleißlos und praktisch wartungsfrei. Und wir meinen, daß man unseren LG 1060 schon vom Äußeren von anderen unterscheiden kann. Das Äußere ist wie das Innere.



Wenn man weiß, wie gut die anderen sind, weiß man, wie gut man selber sein muß.



Die Abstützvorrichtung.

Die Schiebehölme und die Stützpressen sind einzeln oder gemeinsam fahrbar. Je nachdem, wie Sie abstützen müssen. Das Abstützen beschleunigen Sie über die Drehzahlhöhung des Dieselmotors.

Die Abstützvorrichtungen mit leichten, quadratischen Stützellern und mit praktischen Haltegriffen sind für eine Stützbasis bis 5,2 m gebaut und für einen großen Hub pro Abstützpresse bis 500 mm.

Der Ballast.

Es gibt keinen Kran, der mehr als 14 t Gegengewicht mit mehr als 60 km/h verfährt. Darum gibt es viele Krane, die lassen sich am Einsatzort den Ballast anhängen. Der LG 1060 ballastiert alleine. Sie brauchen dazu keinen zweiten Kran. Sie machen das fast genauso schnell wie mit einem zweiten Kran.

Nur macht das ein Kran billiger und kostengünstiger. Das Ballastieren können Sie über 4 Hydraulikzylindern feinfühlend und millimetergenau steuern. In Augenhöhe.

Wer hat noch so moderne Kabinen?

Mit ausstellbarem Front- und Dachfenster. Mit seitlichen Schiebefenstern. Mit komfortablem, schwingungsfreiem und mehrfach verstellbarem Fahrersitz. Mit übersichtlichen und gut erreichbaren Armaturen.

Wer macht es Ihrem Kranführer noch so bequem? Damit er weder müde wird, noch in der Leistung nach läßt.



Bei einem Autokran muß alles zueinander passen.

Die Motore, die Getriebe, die Bremsen, die Trommeln. So hat der Dieselmotor 70 DIN/PS und treibt über Keilriemen den Haupt- und Erregergenerator. Das gesamte Drehmoment steht schon beim Anfahren einer Kranbewegung zur Verfügung.

So sind die Trommeln breiter, als man es gewohnt ist. Damit man schon in der ersten Lage viel Seil wickelt und Seile schont. So haben die Trommeln Seilrillen, damit das Seil besser, sicherer und schneller läuft. So haben wir auf die Sicherheitseinrichtungen ungewöhnlich viel Wert gelegt. Der elektronische Lastmomentbegrenzer schützt den Kran in allen Ausrüstungszuständen vor Überlastung. Die Endschalter begrenzen den Hub am Auslegerkopf und die Neigung des Auslegers. Kann ein Kranführer sicherer arbeiten?





Das Hub- und Einziehwerk.

Die Kranbewegungen werden elektrisch über den Ward-Leonard-Satz gesteuert. Weich und stufenlos.

Jedes Triebwerk hat seinen eigenen, betriebssicheren und weitgehend wartungsfreien Nebenschlußmotor und ein Untersetzungsgetriebe mit vorgeschalteter, pneumatisch löfbarer Scheibenbremse. Durch das Mehrgang-Schaltgetriebe und die Motorregulierung ist die Hubgeschwindigkeit von 0–135 m/min. regelbar. Kennen Sie ein schnelleres Hubwerk?

Die Generatoren baut man natürlich selbst. Weil sie so wichtig sind.

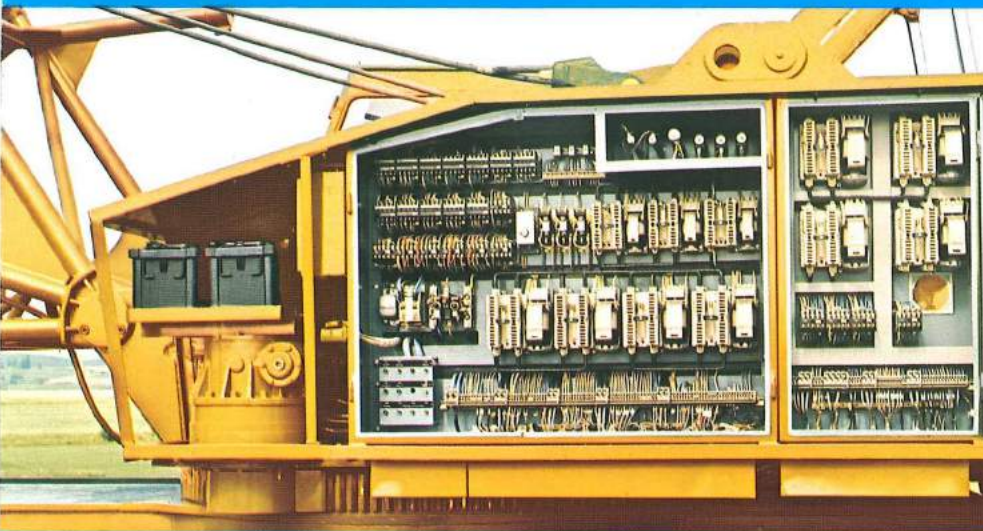


Die Scheibenbremse.

Großdimensioniert, federbelastet und pneumatisch löfbar. Für das Hub-, Hilfshub-, Einzieh- und Drehwerk.

Die Kranbewegungen werden weich und gleichmäßig abgebremst und ebenso angefahren. Da schaukelt keine Last, da wippt kein Kran. Weil diese Bremsen durch Federdruck geschlossen sind, bleiben sie auch bei Stromausfall oder Druckabfall in der Pneumatikanlage geschlossen.

Es ist besser, wenn die Bremsen immer zu und nur bei Bedarf offen sind.

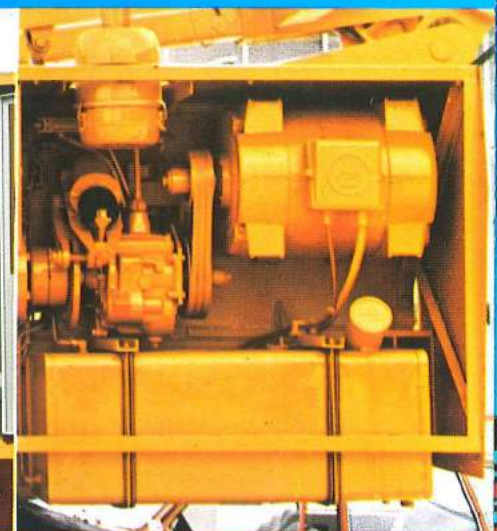


Das Drehwerk.

Zu jeder Hubbewegung kann natürlich das Drehwerk zugeschaltet werden. Unabhängig von der Hubgeschwindigkeit. Über die Motordrehzahl und das 4-Gang-Schaltgetriebe regulierbar. Bis 2,5 U/min. Ruckfrei und sanft. Wie Sie das bei unseren Kranen gewohnt sind.

Der Schaltschrank.

Hier sitzen die Vorwiderstände und die Zeitrelais für die Kransteuerung. Der Sicherungskasten und der Spannungsregler. Je sicherer, desto besser. Darum verwenden wir elektrische Steuereinheiten, die den VDE-Bestimmungen entsprechen. Darum bauen wir den gesamten Schaltschrank inklusive Verdrahtung lieber selbst.

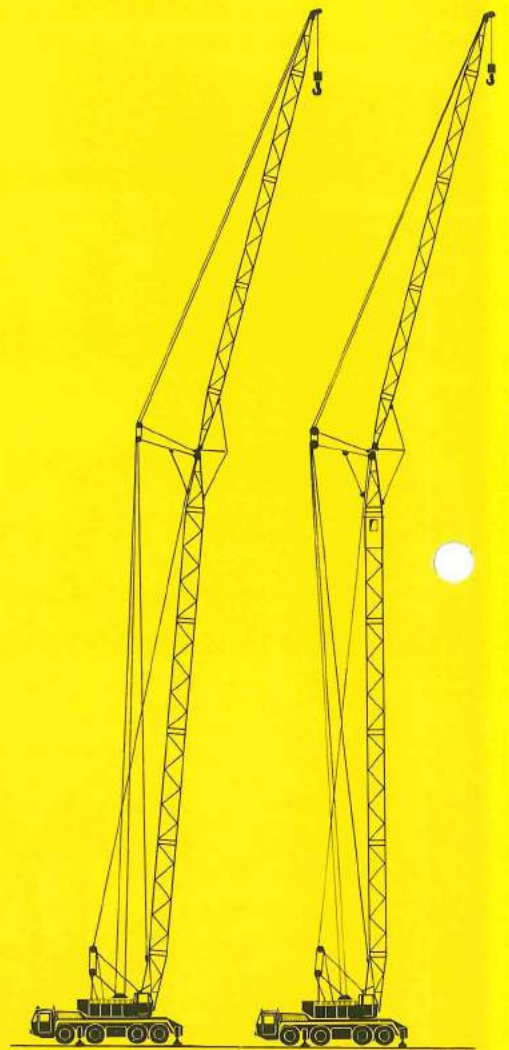
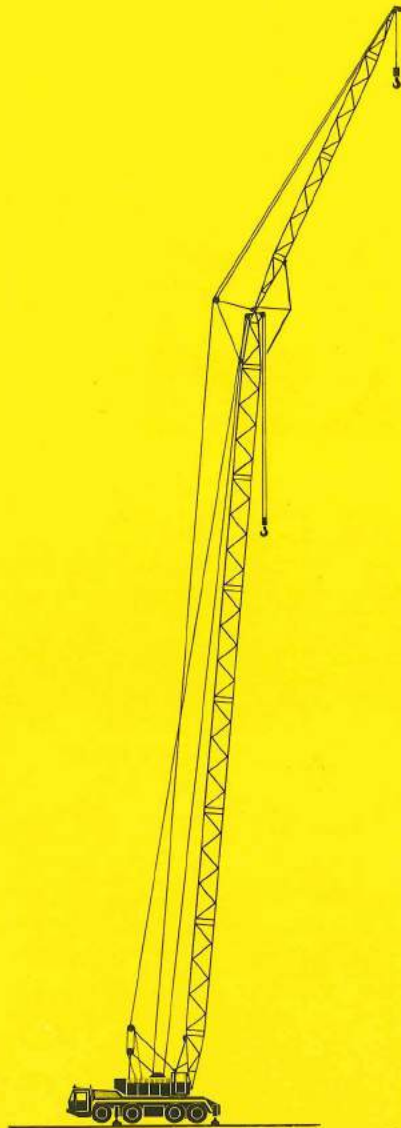


Das Hilfshubwerk.

Über ein 4-Gang-Schaltgetriebe und die Motorregulierung ist die Hubgeschwindigkeit bis 56 m/min. abstufbar. Damit fahren Sie bei der SN-Auslegerkombination den zweiten Haken oder verstellen die Nadel.

Wenn Sie so ein Hilfshubwerk erst später einmal brauchen, bauen wir es Ihnen später einmal ein. Aber eine Trommel mehr ist besser als eine zuwenig.

Das sind die Dinge, die einen Autokran schnell oder langsam machen.



Der Schwerlastausleger.

Alle Ausleger sind aus hochfestem Feinkornstahl. Die Eckstiele und die Rohrdiagonalen. So bleiben die Ausleger leicht und haben kleine Querschnittsabmessungen. Damit trägt der LG 1060 max. 60 t und hat ein maximales Lastmoment von 264 mt. Mit dem Schwerlastausleger sind Hubhöhen bis 48 m und Ausladungen bis 40 m möglich.

Kopf- und Anlenkstück messen je 3,5 m, die Zwischenstücke sind 7 m lang. Gerade richtig für den Straßentransport. Damit Kran und Anhänger in ihrer Gesamtlänge der StVZO entsprechen. So transportieren Sie den Ausleger wirtschaftlich.

Der Schwerlastausleger mit starr angebauter Nadel.

An den 49 m langen Schwerlastausleger wird ein 21 m langer nicht verstellbarer Nadelausleger montiert. Für Hubhöhen bis 67 m und Ausladungen bis 40 m. Für Traglasten von 1,6 bis 9 t.

Eine spezielle Schwerlastspitze brauchen Sie dafür nicht.

Das Hilfshubwerk ermöglicht Kranarbeiten mit 2 Haken.

Für Montagen im Stahl- und Fertigteilbau ist dies unerlässlich.

Der Schwerlastausleger mit wippbarer Nadel.

Mit dieser Ausrüstung erzielen Sie Hubhöhen bis 63 m und Ausladungen bis 30 m. Die Traglasten liegen zwischen 4 und 21,5 t. Alle Auslegerzwischenstücke sind 7 m lang. Sie können den Schwerlastausleger der SN-Ausrüstung auch senkrecht stellen – und wir bauen Ihnen in 30 m Höhe eine Führerkabine ein. Von hier aus steuern Sie alle Kranbewegungen. Und überblicken den gesamten Aktionsradius.

Änderungen vorbehalten.

Techn. Beratung, Planung u. Vertrieb
 Ing.-Büro **Gust.-Adolf Vohmann**
 4300 Essen
 Tel. 02141 795553
 Kortumstraße 54
 Telex 857 90 94

Nehmen Sie Kontakt auf mit
LIEBHERR-WERK EHINGEN GMBH, 7930 Ehingen/Donau, Tel.: 07391/731, Telex: 71 763

P03.10.8.72